

Plastisches Gestalten mit Draht

Verfahren

Draht wird als Halbzeug in verschiedenen Stärken und aus verschiedenen Metallen angeboten.

Am gängigsten sind Drähte aus Kupfer, Messing und Eisen, die sich in einer Stärke bis zu 1mm für das plastische Gestalten eignen.

Für stehende Objekte muss zunächst ein Fuß hergestellt werden - meist eine Holzplatte.

Draht wird durch Verbiegen geformt. Um einzelne Drähte miteinander zu verbinden, können entweder Ösen, die ineinander greifen, gebogen, Umwicklungen hergestellt oder die Verbindungsstellen gelötet werden. Zum Löten müssen beide Verbindungsstellen fettfrei sein.

Meist wird Draht als Hilfsmittel benutzt, z. B. als Armierung für Papiermaché- oder Gipsarbeiten, aber auch als Träger bei Mobiles.

Figuren und Objekte aus Draht betonen immer das Lineare und wirken leicht. Durch die gute Formbarkeit eignet sich Draht besonders gut für kinetische Plastiken (z. B. kinetische Objekte im Stile von Alexander Calder).

Werkzeuge/ Hilfsmittel

Werkzeuge zum Formen:
Flachzange, Rundzange, Kombizange
Abkantvorrichtungen

Werkzeuge zum Verbinden:
Flachzange, Rundzange, Kombizange
LötKolben mit Lötzinn und Lötpaste

Werkzeuge zum Trennen:
Seitenschneider, Beißzange, Kombizange